

**Antrag 04/I/2021**  
**AfA Brandenburg, Unterbezirks-**  
**vorstand Potsdam-Mittelmark**  
**Der/Die Landesparteitag möge**  
**beschließen:**

**Empfehlung der Antragskom-**  
**mission**  
**Annahme mit Änderungen**  
**(Konsens)**

### **Sozialgarantie über 2021 hinaus**

1 Das Sozialversicherungssystem  
2 wurde seit Ende des 19. Jahrhun-  
3 derts schrittweise in Deutschland  
4 eingeführt. Den Anfang mach-  
5 te Otto von Bismarck mit der  
6 Krankenversicherung, die dann  
7 durch die Unfall- und der Ren-  
8 tenversicherung ergänzt wurde.  
9 Die Einführung der Arbeitslosen-  
10 versicherung erfolgte zu Beginn  
11 des 20. Jahrhundert. Das heutige  
12 Sozialversicherungssystem in  
13 Deutschland wurde mit der Ein-  
14 führung der Pflegeversicherung  
15 1995 komplettiert.  
16 Die Beitragssätze in der Sozialver-  
17 sicherung in Deutschland sind in  
18 den letzten 50 Jahren stark gestie-  
19 gen. So lag der durchschnittliche  
20 Beitragssatz 1970 noch bei 26,5  
21 Prozent. Mit der Einführung der  
22 Pflegeversicherung stieg der Bei-  
23 tragssatz 1995 auf 39,3 Prozent.  
24 Als Folge des demografischen  
25 Wandels sinkt die Zahl der Bei-  
26 tragszahler, während die Zahl der  
27 Leistungsempfänger steigt. Die-

28 se Entwicklung wird auch in den  
29 nächsten Jahren anhalten.

30 Im Koalitionsausschuss der Re-  
31 gierungskoalition von CDU/CSU  
32 und SPD einigte man sich am 3.  
33 Juni 2020 auf die „Sozialgarantie  
34 2021“, einem der Eckpunkte des  
35 Konjunkturprogramms der Bun-  
36 desregierung. Mit der „Sozialga-  
37 rantie 2021“ will die Regierungs-  
38 koalition die Sozialversicherungs-  
39 beiträge bis zum Ende des Jah-  
40 res 2021 bei höchstens 40 Pro-  
41 zent deckeln.

42 Wir fordern die Bundesregierung  
43 auf, eine weitere Steigerung der  
44 Lohnnebenkosten, auch über das  
45 Jahr 2021 hinaus, zu verhindern.  
46 Dies darf jedoch nicht zu einer  
47 Absenkung von Leistungen füh-  
48 ren. Eine Steigerung der Sozi-  
49 alversicherungsbeiträge blockiert  
50 aufgrund der sinkenden Netto-  
51 einkommen die Binnennachfra-  
52 ge, schwächt die Wettbewerbsfä-  
53 higkeit der deutschen Wirtschaft  
54 und gefährdet das Wirtschafts-  
55 wachstum.